

Sängerfest 21. Juli 2019

Der MGV „Niededacht“ Herbringhausen 1896 lud zum Sängerfest ein. Auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Herbringhausen erschien Jung und Alt und ließ sich gerne unterhalten. Die alte Tradition beim Sängerfest ist das sogenannte „Hahneköppen“.
In diesem Jahr gelang es dem 46jährigen Sascha Kremser, aus Wuppertal Beyenburg, den Kopf mit dem scharfen Säbel gezielt abzutrennen.



Insgesamt war es eine schöne gelungene Veranstaltung, vor allem dadurch, dass man sich von Anfang an sehr, sehr sicher fühlen konnte, da unser **Freund und Helfer**, die Polizei, der Polizeichor Wuppertal zum gelungenen Auftakt der Veranstaltung beigetragen hat. Den Eisbrecher zu Beginn der Sängermatinee machte jedoch der MGV Glocke Hackenberg. Allen weiteren aufgetretenen Chören, dem Frauenchor Schückhausen, der Chorgemeinschaft Straßweg, dem Lüttringhauser Frauenchor, dem Lenneper Frauenchor, dem MGV Osterhase (Vaillant), dem Frauenchor Remscheid, welcher den Abschluss der Sängermatinee gestaltete, gebührt ebenfalls unser Dank. Sie haben unser Publikum hervorragend unterhalten.

Auch der -Liebe Gott- sorgte dafür, dass an diesem herrlichen Sommertag alles in trockenen Tüchern blieb.

Unsere Gäste waren uns jederzeit herzlich willkommen und wir würden uns freuen, wenn wir sie bei einer unserer nächsten Veranstaltung wieder begrüßen können.

Christoph Venta Dieter Jakobi
(1. Vorsitzender) (2. Vorsitzender)

Sommergefühle

MGV Niededacht verbindet Tradition und Moderne.



Das Sommerfest des MGV lockte viele Besucher.

Foto: privat

VON SABINE NABER

Zu seinem traditionellen Sommerfest mit einer tollen Sängermatinee hatte der MGV „Niededacht“ Herbringhausen am Sonntag rund ums Feuerwehrhaus in Herbringhausen eingeladen.

Den musikalischen Auftakt hatte der Polizeichor Wuppertal übernommen, der Frauenchor Remscheid – Chorleiterin Claudia Rübben-Laux begleitete ihre Sängerinnen am Keyboard – lud am Ende die zahlreichen Zuhörer zum Mitsingen ein. Die Kids vergnügten sich auf einer Hüpfburg, es gab Lose zu kaufen, und gegen Hunger und Durst gab es natürlich auch etwas. Und das „Hahneköppen“ gehört beim MGV traditionell dazu. Am Sonntag wurde Sascha Kremser aus Beyenburg die Krone aufgesetzt.

„Wir sind sehr zufrieden, hatten

viele Gäste und alles passte“, sagte der MGV-Vorsitzende Christoph Venta und betonte, dass sich die Aufgaben eines Vereins nur durch so ein Fest finanzieren ließen. Rund 36 aktive Sänger hat der MGV zurzeit, über Nachwuchs – vor allem Tenöre – würde man sich freuen. „Aber wir können recht wenig machen, um neue Sänger zu uns zu holen“, glaubt Venta. Obwohl der Chorgesang ja sehr zeitgemäß sein kann. „Wir singen modernes Liedgut wie beispielsweise ‚You raise me up‘ oder auch ‚Ich liebe das Leben‘. Bei uns ziehen da alle mit.“ Aber es bleibe eine Gratwanderung, denn auch die Älteren wolle und könne man nicht vor den Kopf stoßen.

Wer Lust hat mitzusingen, der ist bei einer Probe donnerstags im evangelischen Gemeindehaus in Beyenburg an der Steinhauser Straße herzlich willkommen.